

19. Aug. 1920, Donach. 13

1920

Gerade durch die Verknüpfungen unserer
Bewegung mit dem allgemeinen Weltan-
gange obliegt uns vor allen Dingen das: uns
lich ein volles Verständnis dafür zu erwerben,
wie wir nicht mehr dürfen unsere Bewegung
irgendwie sektensmäßig betreiben. - Indem
es heute die Zeit gekommen, wo wir uns
haben, jeden einzelnen Mitarbeiter mit der
besten, vollen Verantwortung für das ge-
schehene zu übernehmen, was in Sinne
unserer Bewegung steht, und diese
Verantwortung sollte doch so geteilt
sein, daß man sich verpflichtet zu fühlen,
nichts zu sagen, was nicht durch sondere
Gründe in rechten Zusammenhang er-
hebt mit dem allgemeinen Gange
der heutigen Weltbewegung. Am wenigsten
im Hinblick auf die heutigen Weltbewegungen
ist ein sektensmäßiges Treiben, das irgend
heute verboten werden soll, es muss durch uns in
Anbetracht der ganzen Welt verboten werden
können und das weder ein sektensmäßiges

noch einen dolettartigen Charakter tragen,
gleichwohl, das Gespür für die Gegenwart ist.

P. 4. Gerade dann kommen wir in die Sektion
reihens, wenn wir uns mit Scheinreden gegenüber
den so grossen, wichtigen Ereignissen der Gegenwart
einfach ohne rechts und links zu sehen auf einem
solchen Weg tätig sein wollen. — — Nur obgleich
es, zu widersprechen dem Gang der Ereignisse der
Gegenwart und vor allen Dingen bei diesen Th.
deren zu Grunde zu legen dasjenige, was uns
an Werten zu kommen kann durch die Tatsachen
die aus anthroposophischen Gesichtspunkten folgen
sollen. — Diejenigen Jahre her sind hier Tatsachen
zusammengetragen worden mit dem Zweck,
dann auf Grundlage dieser Tatsachen der Bedeutung
in die Lage kommen, sich ein Urteil zu bilden, so
dürfen diese Tatsachen nicht unterminiert bleiben
wenn man von unseren Beobachtungen ein
Urteil über irgend etwas, das heute geschieht, fällen
will.

14. Aug. 1920, S. 19

Die Mystik eines Johannes von Kreuz, der Mech-
thild von Magdeburg, auch des Johannes Tauler
und des Meister Eckhart, sie sind pflanz-
lich, aber sie sind dasjenige, was aus dem orga-
nischen Leben herausfließt, und was un-
terhalb in abstrakten Formen beschrieben wird,
weil man nicht erisicht, wie dieses or-
ganische Leben tätig ist, - der Raum
des Geisteswissenschaften werden wir haben
Lerne des Wortes, der das innerlich bedehnte
organische Leben in Mystik bedeutet.